

[zurück](#) / [Startseite](#)

## DE/VISION + ULTIMA BLEEP + JANOSCH MOLDAU :: 20 Jahre De/Vision gefeiert

Markthalle in Hamburg am 28.02.2009

(Fotos by Oliver Garrandt - [www.abstrakte-fotografie.de](http://www.abstrakte-fotografie.de))



Mit nun mehr gut 20 Jahren Bandexistenz kam dort ein echtes Urgestein der elektronischen Musik auf der Bühne. Schon die Vorfreude war dem entsprechend groß. Die Markthalle ist dafür denn auch in der Szene keine schlechte Adresse für solch eine Feier und die Aftershow-Party war denn im ebenso "ehrwürdigen" Kir. Letzteres ist ja aber bekanntermaßen vor Jahren in neue Räume gezogen. Aber zurück zum Thema. An der Kasse war man denn auch mit dem Support für den Abend bekanntgemacht worden.

ULTIMA BLEEP und JANOSCH MOLDAU sollten das Publikum schon vorher ein wenig in Stimmung bringen. Mit ULTIMA BLEEP hatte ich bereits im Dezember das Vergnügen und fand sie für den Support ganz nett. Ich selbst bin kein wirklich großer Fan ihrer Musik, aber man hat den drei Jungs (oder Herren) bereits angesehen, dass es ihnen Spaß machte, ihre sechs Songs zuzüglich eines Intros vor großem Publikum zu präsentieren. Dabei war denn auch ein Song der auf ihrem neuen Album veröffentlicht werden soll, "Hysteria". Alle anderen Songs kann man auch noch mal unter [www.myspace.com/ultimableep](http://www.myspace.com/ultimableep) anhören. Natürlich nicht den Neuen ;) der blieb den Livegästen vorbehalten. Wobei ich aber nicht sagen kann, ob wirkliche viele Fans anwesend waren. War man doch wegen jemand anders hier.



Nach einem kurzen Wechsel auf der Bühne kam denn auch ein Einzelkämpfer auf die Bühne, der allein durch seine Ausstrahlung und Spielfreude viele neue Fans an dem Abend gewonnen hat. JANOSCH MOLDAU war mir in des bis zu diesem Zeitpunkt eher eine unbekannte Größe. Was da aber an professioneller Intonation herüber kam, war für eine "Einmann"-Combo echt bemerkenswert. Seine liebenswerte Art auf der Bühne und dazu Gitarre und Gesang live neben seinen restlichen Stücken, von denen mir besonders "Not With The Son" und "Sweetest Heart" gefielen. Er selbst hat eigentlich bereits mehrere Veröffentlichungen, die aber in der Szene wohl weniger bekannt sein dürften. In den Clubs habe ich derweil noch nichts von ihm gehört. Auch dürfte dazu beitragen, dass er selbst seine Musik als "Spiritual electro Pop" bezeichnet. Wer aber die Möglichkeit hat, noch eines der anstehenden Konzerte mit ihm als Support oder gar als Headliner zu besuchen, sollte die Chance wahrnehmen. Man sollte sich aber schon sicher sein, das es dann kein Goth- oder Electro-/Industrialkonzert der üblichen Art wird. Wer aber mit längeren Haaren und dazu dann dick bekleidet und mit Winterfellmütze so tapfer durchhält, hat damit nicht nur das Publikum begeistert sondern auch eine besondere Fitness präsentiert.



Nach einem besonders schnellen Abbau, war man doch 10Min. zu spät mit der ersten Band angefangen und wollte man nicht all zu viel überziehen, kam dann endlich DE/VISION auf die Bühne. Thomas Adam und Steffen Keth in lässigem Bühnenoutfit nahmen ihre Positionen ein und nach dem Intro kam dann ein echter Klassiker der beiden: "Hauptstadtrocker", wie es auf dem T-Shirt Steffen zu lesen war. "Strange Affection" als Opener und das Publikum war jetzt überzeugt auf der richtigen Veranstaltung zu sein. Im Grunde ist damit alles erzählt. Das Publikum war begeistert und Steffen tanzte und sang und tanzte. Allein 20 Jahre Bestehen wurde gefeiert und das musste sich natürlich auch in der Trackliste widerspiegeln. So musste Steffen auch selbst bei "Dinner Without Grace" mit den Worten "wir sind im Jahre 1994...!" daran erinnern, dass der Song nun mehr 15 Jahre alt ist. Immer wieder wurde das Publikum dazu aufgefordert, mitzusingen. Und wenn die Leute nicht gerade tanzten und sangen, waren sie dabei sich mal eben kurz zu erholen. Unter den Gästen waren auch Hamburger Szenegrößen wie z. B "Steve Naghavi" der Sänger von AND ONE anzutreffen. Nach immerhin 16 Songs war es dann auch endlich soweit, eine kurze Verschnaufpause einzulegen. Nachdem das Publikum und Steffen selbst sich mit "Flavour Of The Week" vollends ins Tanzfieber gespielt hatten, war es Zeit für die erste Zugabe. Die fiel denn auch mit "Back In My Life" und "Blue Moon" gemütlich ruhig aus. Das Publikum wartend lassend, wurde die Bühne geräumt und es kam dann doch zu immerhin 20 Songs bei dem 20-jährigen Jubiläum. "What It Feels Like" und "Try To Forget" waren die letzten Songs des Abends. Es waren viele grosse Songs von ihnen dabei. Dem einen oder anderen Gast hätte natürlich das eine oder andere Lied noch gefehlt. Aber bei dem Repertoire ist es wohl oder übel leider nicht möglich, allen Anwesenden alle Songwünsche zu erfüllen. So musste ich zwar auf "Freedom" oder "Heart Shaped Tumour" verzichten und wurde mit "Your Hands On My Skin" wiederum kurz vor Ende des Abends doch belohnt.

Wer die nächsten Tage noch die Möglichkeit hat an den folgenden Wochenenden an einem der Spielorte zu sein, sollte mal überlegen sich hier einzufinden, es lohnt sich.

06.Mrz.2009 HSD - Gewerkschaftshaus Erfurt, Thüringen

07.Mrz.2009 Mau Club Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

27.Mrz.2009 Werk II Leipzig, Sachsen

28.Mrz.2009 Universal Dog Lahr, Baden-Württemberg

04.Apr.2009 Kulturfabrik Krefeld, Nordrhein-Westfalen PLUSWELT-FESTIVAL VIII with MESH,

MARSHEAUX, NUN, TENEK

05.Apr.2009 Batschkapp Frankfurt, Hessen

11.Apr.2009 Nostromo Görlitz, Sachsen

[zurück](#) / [Startseite](#)